

Aus den Gemeinden

Laufeld

Aus der letzten Sitzung des Gemeinderates

Ortsbürgermeister Jovi Junk hatte den Gemeinderat für Dienstag, den 09.07.2013, 19:00 Uhr, in das Gemeindegelände zu einer weiteren Sitzung eingeladen. Neben den Ratsmitgliedern konnte er Herrn Weinand von der Verwaltung begrüßen.

Einwohnerfragestunde

Es waren leider keine Einwohner anwesend.

Informationen zu Veranlassungen aus den letzten Sitzungen

Der Vorsitzende informierte über mehrere Themen wie z.B. einen Ortstermin mit Vertretern des Landesbetrieb Mobilität Trier (LBM Trier), der Kreisverwaltung Berncastel-Wittlich und der VGV Manderscheid, bei dem es um die Verkehrssituation in verschiedenen Innerortsstraßen ging.

Außerdem bedankte sich Ortsbürgermeister Junk ausdrücklich beim Förderverein Naturlehrpfad für die Übernahme der Kosten i.H.v. 720,-- € für den Neudruck der Infotafeln zur „Laufelder Natur“ (dabei geht es um eine bewertende Darstellung der Ausgrabungen und Funde keltischer Kultur in und um Laufeld).

Ratsmitglied Peter Müller teilte mit, dass man die Tafeln an geeigneter Stelle im Naturlehrpfad aufstellen werde.

Friedhofsangelegenheiten

Stiftungsgräber Thielen

Inzwischen hat sich die Ortsgemeinde Dierfeld grundsätzlich bereiterklärt, die beiden Kreuze der Stiftungsgräber auf dem dortigen Friedhof aufzustellen. Herr von Greve-Dierfeld hat jedoch darum gebeten, die Gemeinde Laufeld möge sich an verschiedenen Arbeiten (etwa beim Abbau und Transport der Kreuze nach Dierfeld) beteiligen. Die Aufarbeitung der Kreuze werde er dann auf seine Kosten durchführen lassen.

Die Angelegenheit wurde diskutiert, abschließend erhielt der Vorsitzende den Auftrag, mit Herrn von Greve-Dierfeld genau abzuklären, wer welche Arbeiten durchführen soll und welche Kosten der Ortsgemeinde Laufeld entstehen werden. Parallel dazu soll mit der Ortsgruppe Manderscheid des Eifelvereins über eine finanziellen Beteiligung an den Kosten für das Aufstellen und Restaurieren der beiden Kreuze in Dierfeld verhandelt werden.

Aussegnungshalle, Sachstand zu den Betonarbeiten

Der Vorsitzende informierte den Rat, das ihm bisher lediglich ein einziges Angebot einer Firma aus Trier mit einer Angebotssumme von ca. 2.100,-- € vorläge. Auch der aus der Mitte des Rates ins Gespräch gebrachte Sachverständige habe sich nur einmal telefonisch gemeldet. Deshalb wurde von einem Ratsmitglied angeboten, zusätzlich einen ihm bekannten Maurermeister als weiteren Sachverständigen zur Rate zu ziehen. Hiermit war der Rat einverstanden.

Sodann unterbrach der Rat die Sitzung und nahm den Zustand der Aussegnungshalle vor Ort in Augenschein, anschließend wurde die Sitzung wieder aufgenommen.

In der nachfolgenden Diskussion kam man zu der einhelligen Meinung, dass die o.a. Angebotssumme bei weitem nicht ausreichen werde, um die vorhandenen Schäden zu beheben. Deshalb wurde eine Entscheidung zurückgestellt. Es herrschte aber Einigkeit im Rat, dass die Arbeiten unbedingt noch in diesem Jahr durchgeführt werden müssen.

Beseitigung alter Gräber

Auf dem Friedhof befinden sich mehrere Gräber, deren Ruhezeit schon seit vielen Jahren abgelaufen ist. Bei einigen dieser Gräber käme, so der Vorsitzende Junk, eine Beseitigung durch Angehörige aber nicht in Frage, weil diese schlichtweg ebenfalls nicht mehr lebten.

Deshalb beschloss der Rat mehrheitlich, die entsprechenden Gräber vor Allerheiligen durch die Gemeindearbeiter entfernen zu lassen.

Beratung und Beschlussfassung über eine Änderung der Friedhofssatzung

In der entsprechenden Vorschrift der Friedhofssatzung sind die Größenangaben für die anzuschaffenden Grabplatten teilweise nicht eindeutig festgelegt.

Deshalb beschloss der Rat, diese Vorschrift wie folgt zu ändern:

Die Größe der Grabplatten wird wie folgt festgelegt:

- a) Urne, Einzelgrab: 30 cm (Breite) x 20 cm (Länge)
- b) Sarg, Einzelrasengrab: 50 cm (Breite) x 40 cm (Länge)

Gestaltung Eckgrundstück Deusterweg - Neustraße

Der Rat beschloss, zunächst folgende Arbeiten durchführen zu lassen:

- 1) Der vorhandene Baumstamm wird komplett entfernt.
- 2) Der vorhandene Steintisch mit dem darunterliegenden Pflaster wird ebenfalls komplett entfernt.
- 3) Anstelle dieses Steintisches soll eine aus Holz bestehende Bank-Tisch-Kombination (wie im Eingangsbereich des Naturlehrpfades) aufgestellt werden. Über den dafür zu fertigenden Unterbau (Pflaster oder Sand) wird zu einem späteren Zeitpunkt entschieden.
- 4) Der aus Kanalschachtringen gefertigte „Pflanzkübel“ soll entfernt und in Absprache mit der Anliegerin, die die entsprechenden Pflanzen kauft, setzt und pflegt, durch eine zeitgemäße Konstruktion ersetzt werden. Auch die Hecke zum Anwesen Sartoris soll in Absprache mit dem Anlieger um einige Pflanzen ergänzt werden.

Alle übrigen Gestaltungsfragen werden zu einem späteren Zeitpunkt geklärt.

Gestaltung Pflanzbeete Neubaugebiet Eckelchen und Innerortsbereich

Zunächst stellte der Vorsitzende fest, dass einige der Pflanzbeete von den Eigentümern der angrenzenden Grundstücke in hervorragender Weise in Ordnung gehalten werden. Hierfür sprach er seinen ausdrücklichen Dank aus.

Leider trifft das aber nicht auf alle Beete zu, so dass die übrigen von den Gemeindearbeitern gepflegt werden müssen.

Zur Minimierung des dafür notwendigen Aufwandes beschloss der Rat, diese Beete mit Rindenmulch aufzufüllen und die vorhandene Bepflanzung mit entsprechenden pflegeleichten Pflanzen zu ergänzen.

Verschiedenes

Veranstaltungen der ortsansässigen Vereine

Der Vorsitzende sprach den ortsansässigen Vereinen für die im Jahr 2013 durchgeführten Feste seine dankende Anerkennung aus, der Rat schloss sich dem an. Es waren dies im Einzelnen:

- Sportverein Laufeld: Pflingstsportfest vom 17.05. - 20.05.
- Musikverein Laufeld: Frühlingskonzert am 27.04.
- FFW Laufeld: Feuerwehrfest vom 29.06. - 30.06.
- Kath. Kirchengemeinde: Pfarrfest am 30.05.

Naturlehrpfad

Der Rat diskutierte über den derzeitigen Zustand des Naturlehrpfades. Man war sich einig, dass unbedingt Pflege- und Sanierungsarbeiten durchgeführt werden müssen.

Es bestand aber auch Einigkeit, dass diese Arbeiten, wie bisher dankenswerter Weise geschehen, nicht mehr allein vom Förderverein Naturlehrpfad geleistet werden können. Deshalb wird sich der Rat in einer kommenden Sitzung erneut mit dem Thema befassen und über die weitere Vorgehensweise entscheiden.

Verkehrssituation im Ort

Der Rat diskutierte zum wiederholten Male über die Verkehrssituation an einigen brisanten Stellen im Ort.

Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung.